

# NEUES VOM GLOCKENTURM

*Monatlicher Newsletter  
der Kath. Pfarre St. Johann in Tirol*



## Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrgemeindemitglieder, liebe Leserin, lieber Leser,  
es ist wieder Mai geworden: Die Natur erwacht nach der Winterpause zu neuem Leben, sie hüllt sich in kräftiges Grün und erblüht in faszinierender Farbenpracht – mit diesem Wunder des Frühlings wird auch Maria in Verbindung gebracht. Die Mutter Jesu wird in der christlichen Spiritualität als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings verstanden. Man verehrt sie als Maienkönigin, spricht von Marienmonat Mai und lädt zu den traditionellen Maiandachten ein. Viele von uns verbinden dies mit den festlichen Maialtären, mit dem Blumenschmuck der Hortensien oder mit gemütvollen Liedern und Gebeten.

„Mutter der Gnaden“, „Himmelskönigin“, „ohne Erbsünde empfangene Jungfrau und Gottesmutter Maria“ „Königin des Rosenkranzes“, „elfenbeinener Turm“, „Tabernakel der ewigen Herrlichkeit, „du Mächtigste, du Gütigste, du Treueste, Barmherzigste“ – welche Bilder und Ausdrücke doch im Laufe der Kirchengeschichte entstanden sind, um die besondere Rolle Marias in unserem christlichen Glauben hervorzuheben! Lieder und Gebete, Gemälde und Skulpturen, Gnadenbilder und Motivtafeln aus den Jahrhunderten zeugen davon, dass Maria den Menschen in ihrem Glauben und Leben von jeher eine zuverlässige Begleiterin war. Doch tragen diese Vorstellungen und Metaphern heute noch, berührt die marianische Praxis in unserer Kirche die Gläubigen auch in dieser Zeit?

Die Bibel schildert uns Maria als einfaches Mädchen, als junge Frau aus dem Volk. Sie bezeichnet sich selbst als „Magd“, auf deren „Niedrigkeit“ Gott ganz besonders geschaut. Gott hat diese junge, unbedeutende Frau aus dem Dörfchen Nazaret im „letzten Eck des römischen Reiches“, auserwählt und berufen, den verheißenen Retter und Erlöser zur Welt zu bringen. Nicht einer Prinzessin, einer Nachfahrin aus königlichem Haus oder einer Tochter aus priesterlichem Geschlecht wurde diese Aufgabe übertragen, sondern einem völlig unbekanntem und bescheidenen jungen Mädchen.

## Sie finden auf Seite

- 1: Wort des Pfarrers
- 2: Maiandachten  
Messen bei der Einsiedelei  
Neuer Kooperator bzw.  
Stellvertreter für Pfarrer  
Firmung / Erstkommunion  
Zitat zum Nachdenken
- 3: MinistrantInnen  
Kirchen ABC - Ministrant/in
- 4: Aktuelle Termine Mai 2026  
Impressum

Vielleicht beschreibt uns die Bibel auch deshalb als sensibel und offen für die Nöte und das Leid der Menschen. Aufmerksam registriert sie, wie bei der Hochzeit in Kana der Wein ausgeht. Sie empfiehlt dem Speisemeister daher die Fürsorge und Hilfe ihres Sohnes an. Und als um Jesus, der zu heilen und Dämonen auszutreiben begann, ein allzu großer Rummel entstand und man glaubte, „er sein von Sinnen“, suchte sie ihn auf, um sich um ihn zu kümmern und ihm nahe zu sein. Sogar am Kreuz war sie ihm nahe, schildert uns die Bibel. In ihrer Beziehung zu Jesus musste sie vieles auf sich nehmen und erleiden. Es war für sie nicht einfach, ihren Weg mit Jesus zu gehen – und dennoch folgte sie ihm bis zum bitteren Ende. Aber auch nach Jesu Tod verkroch sie sich nicht, sie bildete mit den Jüngern Jesu, mit anderen Frauen und Familienmitgliedern in Jerusalem eine Gebetsgemeinschaft und wird wie sie von Gottes Geist erfüllt.

Maria wird uns in der Bibel als bescheiden, sensibel, leidensfähig und in der Gemeinschaft der Jüngerinnen und Jünger verankert beschrieben. Nicht in allen Phasen und Facetten unseres Lebens müssen wir so sein wie sie. Ihr Beispiel verlangt von uns auch nicht, als sorgenvolle Dienerinnen oder unterwürfige Gehilfen durch das Leben zu gehen. In erster Linie ist sie nicht Königin, Gebieterin und Gnadenspenderin, sondern ein Vorbild im Glauben, eine Schwester, die mit mir gehen will. Sie zeigt mir, wie es sein kann, mit Jesus zu leben und sich an ihm zu orientieren: Es braucht keine besonderen Ehren und Titel, keine besondere Abstammung und Herkunft, um Gott zur Welt zu bringen. Wir sind eingeladen, aufmerksam und sensibel durch die Welt zu gehen und auf die Menschen zu blicken. Wir können auch in Prüfungen und Leid einen tieferen Sinn entdecken. Als Christen sind wir nicht Einzelkämpfer, sondern Teamplayer, wir bilden zusammen eine Weg- und Gebetsgemeinschaft.

## NEUER KOOPERATOR BZW. STELLVERTRETUNG DES PFARRERS

Und so sollte und könnte es auch in unserer Kirche, in unserer Pfarrgemeinde sein: Es braucht keine Unterwürfigkeit und blinden Gehorsam, vielmehr den gleichen Rang und die gleiche Würde aller Getauften. Es braucht nicht das Herrschen und Dominieren, sondern das gut Hinhören und Dienen. Keine Selbstsucht und Eigenliebe, sondern Gemeinsinn und Verbundenheit.

Das dürfen wir von Maria als „Schwester im Glauben“ lernen. Ihr Glaubens- und Lebensweg baut uns Brücken zu Jesus, macht auch mein Leben und meinen Glauben bunter und weiter und zeigt mir, dass Gott jede und jeden von uns einmal königlich empfangen will. Der Marienmonat Mai möchte uns auch daran wieder erinnern.

Ich wünsche Euch einen in jeder Hinsicht für Euer Leben und Glauben „aufblühenden“ Monat Mai.  
Euer Pfarrer Erwin Neumayer

### MAIANDACHTEN



Mit Maria, unserer Schwester im Glauben unterwegs.

Maiandachten **jeden Mittwoch** im Monat Mai 2026  
**jeweils um 18.15 Uhr am Marienaltar in unserer Pfarrkirche**

### MESSEN BEI DER EINSIEDELEI

Mit Beginn der Sommerferien startet auch heuer wieder die Saison der Eucharistiefiern am Samstag bei der Einsiedelei. Allerdings gibt es ab heuer damit eine Veränderung in zweierlei Hinsicht:

- Die **Messen** beginnen ab heuer um **09.00 Uhr**
- Der **Kreuzweg** zur Einsiedelei wird daher auch später, nämlich ab **08.00 Uhr** gebetet
- **Die samstäglichen Anbetungen mit Beichtgelegenheit und Vorabendmessen in der Pfarrkirche entfallen während dieser Zeit** (zwischen 11. Juli bis einschl. 29. August 2026)
- Die reguläre Vorabendmesse am Samstag wird daher in der Pfarrkirche wieder am 5. September 2026 gefeiert.

Jetzt ist es fix und offiziell:  
Während des Sabbatjahres von Pfarrer Erwin wird als Vertretung für ihn – als vicarius substitutus – Mag. Franz Balakumar Bodapati, bisher Koordinator in Saalfelden, die Leitung im PV Niederkaiser–Steinplatte – St. Johann i. T., Oberndorf i. T. und Waidring übernehmen.



Als Nachfolger für den nach Salzburg gewechselten Koordinator wir ein Altbekannter zurück nach Tirol kommen:  
Jayaraju Sondi, der bis zuletzt nach seinem Akklimatisierungsjahr bei uns in St. Johann in St. Georgen an der Salzach gewirkt hat.



Beide stammen ursprünglich aus Indien und wirken schon ein paar Jahre in unserer Erzdiözese als Priester: Franz Balakumar Bodapati hat in Heiligenkreuz studiert und wurde vor 4 Jahren in Salzburg für die Erzdiözese Salzburg geweiht. Jayaraju Sondi gehört weiterhin seiner Heimatdiözese im Bundesstaat Andra Pradesh an und wirkt als Missionspriester für einige Jahre in unserer Erzdiözese.

Beide Priester werden versuchen, dieses Jahr als Übergangsjahr gut zu gestalten und Euch in den Pfarren bei Eurem Christsein zu unterstützen, wo es nur geht. Natürlich treffen beide keine großen pastoralen Entscheidungen, sondern werden alles in ihren Kräften stehend tun, damit der Pfarrbetrieb in den Pfarren aufrecht erhalten werden kann und die Sakramente gefeiert werden können. Zudem erleben wir durch die beiden ein Stück Weltkirche. Das sollte als Chance gesehen werden.

Wir bitten um gute und vor allem vorurteilsfreie Aufnahme und konstruktive Zusammenarbeit hier bei uns in St. Johann in Tirol.

### FIRMUNG / ERSTKOMMUNION

Heuer werden am **Sonntag, 10.05. 2026 um 10.00 Uhr** mehr als 65 Jugendliche von Abt Johannes Perkmann (Stift Michaelbeuern) das **Sakrament der Firmung** empfangen.

Unsere heurigen **Erstkommunionkinder** empfangen am **14.05.2026 um 10.00 Uhr** zum ersten Mal die Heilige Kommunion in der Pfarrkirche.

Für beide Feiern gilt: Aufstellung am BTV-Parkplatz und Einzug in die Pfarrkirche.

„  
**Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.**

-Karl Barth

## KINDER UND JUGEND IN UNSERER PFARRE - MINISTRANTEN

### † Ministranten der Pfarre St. Johann in Tirol †

*Wir dienen – wir feiern – wir laden ein!*

#### Was machen Ministranten?

Ministranten sind die engsten Helferinnen und Helfer des Priesters beim Gottesdienst. Sie tragen das Kreuz, die Kerzen und das Weihrauchfass, bereiten den Altar vor und begleiten die Messe mit würdevoller Haltung – mittendrin, aktiv, unverzichtbar.

#### † Besondere Aufgaben

Im Verlauf des Kirchenjahres übernehmen wir ganz besondere Aufgaben. Die Karwoche ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Beim Palmsonntag begleiten wir die Prozession, am Gründonnerstag dienen wir beim Abendmahlsgottesdienst, oder am Karfreitag ersetzen wir mit unseren Ratschen die Kirchenglocken. In der Osternacht leuchten wir mit dem Osterfeuer in die Nacht.

#### 🎉 Mehr als Messe – unser Gruppenleben

🎭 **Faschingsfeier:** Kostüme, Spiele und jede Menge Lachen

🤝 **Mini-Retraining:** Gemeinsam stark werden – Teamgeist pur

🎲 **Spielefest:** Brettspiele, Outdoor-Spaß, Wettbewerbe

🏰 **Bibelmuseum Salzburg:** Unvergesslicher Ausflug in unsere Diözesanhauptstadt

🎬 **Kinoabend im Pfarrhof:** Film, Popcorn und gemütliche Stunden



--	--

#### ✨ Komm auch du und verstärke unser Team! ✨

Du bist zwischen 7 und 17 Jahren alt und möchtest aktiv am Leben der Pfarrgemeinschaft teilnehmen?

👉 **Melde dich einfach nach der Messe in der Sakristei** oder ruf uns im **Pfarrhof St. Johann in Tirol** an. Wir freuen uns auf dich! 🙏

## KIRCHEN ABC - MINISTRANT/IN

Der Begriff Ministrant leitet sich aus dem lateinischen "ministrare" ab und bedeutet zu deutsch "dienen". Darin klingt bereits ihre Aufgabe an: sie assistieren und unterstützen den Priester als Altardiener bei Gottesdiensten. Den Ministrantendienst gibt es seit dem 8. Jahrhundert. Heute sind mehrere 10.000 Kinder und Jugendliche in ganz Österreich in der Jugendpastoral – sei es in der Jungschar oder als Ministranten – aktiv. Seit 1994 sind auch Mädchen für den Ministrantendienst zugelassen.

Ministrant\*innen haben eine doppelte Aufgabe

- 1.) Sie assistieren den Priestern und Diakonen oder einer\*inem zur Leitung von Gottesdiensten beauftragten Laiin\*Laien bei liturgischen Feiern (z.B. bei der Gabenbereitung oder beim Halten der liturgischen Bücher).
- 2.) Ministrant\*innen betonen den Fest- und Feiercharakter eines Gottesdienstes. Indem sie Licht, Farben, Formen und Bewegung in das Geschehen bringen, tragen sie zur emotionalen Bereicherung bei und verstärken das sinnhafte Erleben im Gottesdienst. Die Interaktion zwischen Ministrant\*innen und der Gottesdienstgemeinde erfolgt zumeist nonverbal. Durch das (rituelle) Tun der Ministrant\*innen entstehen Bilder und Szenen, die die Bedeutung des liturgischen Geschehens deuten, vertiefen und zu einem aktiven Mittun anstiften sollen. Es ist deshalb nicht falsch in diesem Zusammenhang vom "Heiligen Spiel" (Romano Guardini) in der Liturgie zu sprechen. Ähnlichkeiten mit einem Theaterbetrieb sind deshalb auch nicht so leicht von der Hand zu weisen. Ministrant\*innen leisten einen Dienst, der ihnen unterschiedliche Rollen mit entsprechenden "Auftritten" zuweist, deren Erfüllung vorherige Absprachen und Proben nötig macht. Das Konzil betont ausdrücklich: "Auch die Ministranten ... vollziehen einen wahrhaft liturgischen Dienst" (Liturgiekonstitution Art. 29). Sie handeln weder stellvertretend für Kleriker noch an Stelle der Gemeinde. Ihnen kommen eigene Aufgaben zu, die sich aus dem äußeren Verlauf der liturgischen Feiern ergeben und auch nicht von anderen zusätzlich zu ihrem Dienst ausgeführt werden sollen.

# Termine Mai 2026

FR 01. 05. 2026	<b>JOSEF DER ARBEITER</b> vormittags Hauskommunionen 18.30 Uhr Pfarrkirche - Aussetzung und Rosenkranz 19.00 Uhr Pfarrkirche - Abendmesse mit Segnung von Andachtsgegenständen
SA 02. 05. 2026	07.30 Uhr Beginn der Kreuzwege zur Einsiedelei 14.00 Uhr Pfarrkirche -Tauffeier
SO 03. 05. 2026	10.00 Florianikirchgang der FF Feuerwehr St. Johann i. T.
MI 05. 05. 2026	18.15 Uhr Pfarrkirche Marienaltar - 1. Maiandacht
FR 08. 05. 2026	16.00 - 18.00 Uhr Pfarrkirche - Probe für Erstkommunion
SA 09. 05. 2026	16.30 Uhr Pfarrkirche - Probe für Firmung
SO 10. 05. 2026	<b>FIRMUNG</b> ab 09.30 Uhr Aufstellung der Firmlinge am BTV - Parkplatz 09.50 Uhr Einzug der Firmlinge in die Pfarrkirche ab 10.00 Uhr Firmungsgottesdienst
MO 11. 05. 2026	18.30 Uhr - Burgwies Treffpunkt für Bittgang Abmarsch Bittgang zur Einsiedelei mit Bittmesse um ca. 19.15 Uhr
DO 14. 05. 2026	<b>HOCHFEST DER HIMMELFAHRT DES HERRN -ERSTKOMMUNION</b> ab 09.30 Uhr Treffpunkt der EK am BTV-Parkplatz 10.00 Uhr Pfarrkirche - Feier der Erstkommunion
FR 15. 05. 2026	18.30 Uhr Kirchplatz - Abmarsch Bittgang zur Filialkirche Weitau mit anschl. Bittmesse als Familiengottesdienst
SA 16. 05. 2026	11.00 Uhr Pfarrkirche - Tauffeier
SO 24. 05. 2026	<b>HOCHFEST DER HERABKUNFT DES HEILIGEN GEISTES - PFINGSTEN</b> 10.00 Uhr Pfarrkirche - Festgottesdienst
MO 25. 05. 2026	<b>PFINGSTMONTAG</b> 10.00 Uhr Pfarrkirche - Festgottesdienst
MI 27. 05. 2026	19.30 Uhr Pfarrhaus - Bibelrunde mit Pfr. Erwin
SA 30. 05. 2026	11.30 Uhr Pfarrkirche - Tauffeier
SO 31. 05. 2026	<b>HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT</b> 10.00 Uhr Pfarrkirche - Festgottesdienst 11.00 Uhr Kirchplatz - Segnung der Fahrzeuge im Rahmen des VW Käfertreffens
DO 04. 06. 2026	<b>HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM</b> 09.30 Uhr Kirchplatz - Festgottesdienst mit Eucharistischer Prozession

**jeden Samstag: 18.00 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit**

**MAIANDACHTEN jeweils mittwochs 18.15 Uhr in der Pfarrkirche am Marienaltar**

**KREUZWEG ZUR EINSIEDELEI ab Samstag 2. Mai 2026 jeden Samstag**

-----  
Impressum:  
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Katholische Pfarre St. Johann i. T.  
für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Erwin Neumayer  
Dechant-Wieshofer-Str. 1, 6380 St. Johann i.T.  
pfarre.stjohannintiroil@eds.at  
www.pfarre.stjohannintiroil.at  
IBAN: AT55 3626 3000 0534 0229  
Hersteller: Eigendruck der Pfarre St. Johann i.T.  
Grundlegende Richtung: Information über aktuelle Pfarrereignisse und Termine  
Bilder: S. 1 Canva / S. 2 Erzdiözese Salzburg / S. 3 Pfarre St. Johann i. T.